

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
Wien, Samstag, 28. Oktober 1911. - 21. Jahrg.

Orchesterklub „Haydn“. Der heuer ins 25. Vereinsjahr eintretende Orchesterklub „Haydn“ hat seine regelmäßigen Proben wieder aufgenommen. Dieselben finden jeden Freitag um 8 Uhr abends im Klublokale 7. Bez. Hermannsgasse 9 statt; ~~und~~ für deren Leitung wurde Chordirektor C. Weinwarm gewonnen. Herren, welche ein Streichinstrument beherrschen, werden hiemit zum Beitritt eingeladen.

NB. Der Klub bittet auf diesem Wege die P. T. Redaktionen höflichst um geneigte Aufnahme.

Das neue Fortbildungsschulgebäude in der Mollartgasse. In feierlicher Weise wird Fürsterzbischof Dr. Nagl Montag morgens im Beisein des Statthalters Freih. von Bieherth, der mit der Vertretung des Kaisers betraut ist, das mächtige neue Fortbildungsschulgebäude in der Mollartgasse auf den Gründen des ehemaligen Gumpendorfer-Schlachthauses, einweihen, das sodann offiziell seiner Bestimmung übergeben wird. - Freitag abends hatten die Vertreter der Presse ~~gelegentlich~~ einer Einladung des Fortbildungsschulrates Folge leistend Gelegenheit, das neue Gebäude eingehend zu besichtigen.

(2 Festschriften mit ausführlicher Baubeschreibung liegen bei.)

Zur Begrüßung und Führung der Presse hatten sich eingefunden, der 2. Obmann-Stellvertreter des Fortbildungsschulrates Handelskammerrat Wegel - Leckl mit dem Mitgliede des Bau-Ausschusses Tinz, der Amtsleiter des Fortbildungsschulrates Landes-Sekretär Dr. Anton Frey, der Amtsleiter - Stellvertreter Mag.-Sekretär Dr. Lippert, welcher mit dem administrativen Referaten für alle Angelegenheiten des neuen Baues der inneren Einrichtung der Wohlfahrtsanstalt etc. betraut war, der Erbauer des Hauses Architekt Rudolf Hammel, der Oberdirektor - Stellvertreter Schiffer, der Direktor der Zentrallehranstalt für Frauen - Gewerbe Ministerial- Inspektor Hamann, Gebäude - Inspektor Ing. Rauscher und Werkstätten - Betriebsdirektor Ing. Hedrich. Fast zu Beendigung des Rundganges erschien auch der Referent im Ministerium für öffentliche Arbeiten Hofrat Pliwa, von dem die Idee des Bauplanes und die Vorprojekte stammen und der sich auch an Einzelheiten des Baues in hervorragender Weise betätigt hat. Er ist auch der Verfasser, der vornehm ausgestatteten, äußerst reichhaltigen Festschriften, welche nicht nur eine erschöpfende Geschichte des Baues, sondern auch einge sehr instruktive Darstellung der Entwicklung des gewerblichen Unterrichtes in Oesterreich enthalten. - Die Vertreter der Presse wurden von Handels- Kammerrat Wegel-Leckl herzlichst

begrüßt und nach der Besichtigung im Speisesaal mit einem kleinen Imbiß bewirtet, bei welchem Obmann Stellvertreter Wegel-Leckl den Herren dankte und auf ihr Wohl trank. Namens der Presse sprach Redakteur Woseczek vom Neuigkeits-Weltblatt den Dank für die Einladung und die Anerkennung über das Gesehene aus.

Stempel- und Gebührenbefreiung der Gewerbe-genossenschaften und ihrer Verbände. Anlässlich der Beschwerde eines Genossenschaftsverbandes über vorgekommene Notionierungen der von Gewerbe-genossenschaften und ihrer Verbände in Angelegenheit ihres statutarischen Wirkungskreises eingebrachten Eingaben wurde der Statthalterei durch das Handelsministerium eröffnet, daß die persönliche Gebühren- und Stempelfreiheit den Gewerbe-genossenschaften sowohl rücksichtlich ihres autonomen Wirkungskreises als auch in jenen Fällen zukommt, in welchen die Gewerbeordnung den Genossenschaften eine Ingerenz in Sachen der Gewerbeverwaltung eingeräumt hat. Es kommen diesbezüglich insbesondere in Betracht: Gutachten der Genossenschaften über Befähigungsnachweisdokumente, Gesellenprüfungen, Aufgaben der Gewerbe-genossenschaften, Meisterprüfungen, Kollektiv-arbeitsverträge, Unterstützungsfond, Arbeitsvermittlung, Rekursrecht der Genossenschaften. Dagegen kann den Genossenschaften die persönliche Befreiung hinsichtlich jener Eingaben, Urkunden etc. nicht zugestanden werden, die bei Vermögenauseinandersetzungen zur Ausfertigung gelangen, weil diese Schriftstücke die privatrechtlichen Beziehungen, resp. das Vermögen der Gewerbe-genossenschaften zum Gegenstande haben. Auf die Genossenschaftsverbände finden die für die Gewerbe-genossenschaften geltenden Gebührenvorschriften analoge Anwendung.

Todesfall. Donnerstag abend starb nach langem schweren Leiden der verdienstvolle Obergärtner am Wiener Zentralfriedhofe Maximilian Kollar im 62. Lebensjahr. Die feierliche Einsegnung findet Sonntag, halb 4 Uhr nachmittags in der Kapelle des Zentralfriedhofes statt.

Aus dem Rathaus. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Der Stadtrat wird in Anbetracht der beiden Feiertage nur zweimal u. zw. Dienstag und Freitag, jedesmal 10 Uhr vormittags zu seinen Sitzungen zusammentreten.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Dr. Forster ernannt: Im Stände der rechtskundigen Beamten Dr. Alois Kubitschek zum Magistratsrate, Dr. Hans Handler zum Magistratssekretär, Dr. Andreas Teistler zum Magistrats-Oberkommissär

und August Hofer zum Magistrats-Kommissär. - Der Rechnungspraktikant der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Johann Bartoschofsky wurde in die 3. Rangklasse befördert. - Nach einem Berichte des VB. Hoß wurden im Status des städtischen Exekutionsamtes ernannt: Edmund Scherer zum Direktionsadjunkten, Ludwig Rainer zum Oberoffizial, Karl Unterkircher, Rudolf Berger und Karl Gergasevics zu Offizialen, Oskar Kreutel, Karl Stift und Max Brückner zu Akzessisten. - Im Status der Stadtbuchhaltung wurden Rudolf Schneider zum Rechnungsbeamten, Rudolf Thürmer zum Rechnungsakzessisten im Stände der Beamten der Wiener Gemeindefriedhöfe Franz Arnocht zum Offizial, Franz Xaver Arnold zum Akzessisten ernannt.

Silberne Hochzeit. Heute (Samstag) beging der Materialverwalter der städtischen Stellwagenunternehmung und Armenrat des 10. Bezirkes Rudolf Kbrner mit seiner Gattin Leopoldine das Fest der silbernen Hochzeit, das mit einer kirchlichen Feier in der Pfarrkirche zu St. Anton von Padua verbunden war.

NB. Die ~~Redaktion~~ Korrespondenz wird über die Einweihungsfeierlichkeiten im neuen Fortbildungsschulgebäude, Mollardgasse berichtet und einen V. Bericht bereits vor 8 Uhr früh am Montag zum Telegraphenam befördern. Die Präsenzliste und die Rede des Statthalters wollen Montag vor 10 Uhr im Rathaus, Journ. Listenzimmer, Stock abgeholt werden.